

Inhalt

Einleitung

Hans-Uwe Otto / Hilmar Peter

Modernisierung als Identitätsgewinn? –
Von der Bürokratie zum Managerialismus oder die Jugendhilfe
auf der Suche nach einer neuen Selbstdefinition

7

I. Verwaltungsreform zwischen dilettantischer Praxis und hoffnungsvollen Perspektiven

Michael Schöneich

Verwaltungsreform – gut gemeint, selten gekonnt

14

Dietrich Kühn

Bilanz der Verwaltungsmodernisierung im sozialen Bereich
und Tendenzen der Weiterentwicklung

21

II. Jugendhilfe im Modellversuch

Karl-Heinz Stevermüer

Neue Steuerung in der Jugendhilfe – Motor für Organisationsreform
und fachliche Neuorientierung? (Emsdetten)

38

Elisabeth Möllenbeck

Neue Wege in der Kommunikation und Kooperation –
Zum geänderten Verhältnis zwischen
Politik – Verwaltung – freie Träger (Kreis Borken)

50

Wulf Erdmann

Was hat sich zwischen öffentlichem Träger und Jugendverbänden
geändert? (Dortmund)

63

Susanne Tatje

Umbau des Sozialressorts – ein Zwischenbericht (Bielefeld)

68

Jürgen Puhlmann

Was hat es den freien Trägern gebracht? (Bielefeld)

79

III. Jugendhilfe zwischen Steuern und Gesteuert-Werden

Norbert Wohlfahrt

Kommunale Verwaltungsmodernisierung als Reformpolitik? –
Auswirkungen auf die Jugendhilfe 84

Joachim Merchel

Neue Steuerungsmodelle und fachliche Handlungsprinzipien
der Jugendhilfe: zwischen Kolonialisierung, gegenseitiger
Nichtbeachtung und reformerischem Nebeneinander 99

IV. Kritik einer widersprüchlichen Reformpraxis

Bernd Hemker

Wie frei sind die freien Träger? – Auswirkungen von
Kontraktmanagement und Controlling auf die Partnerschaft
zwischen öffentlichen und freien Trägern 118

Reiner Prölß

Neue Steuerung und Jugendhilfe – ein spannungsreiches Verhältnis 135

Autoren und Autorinnen 151